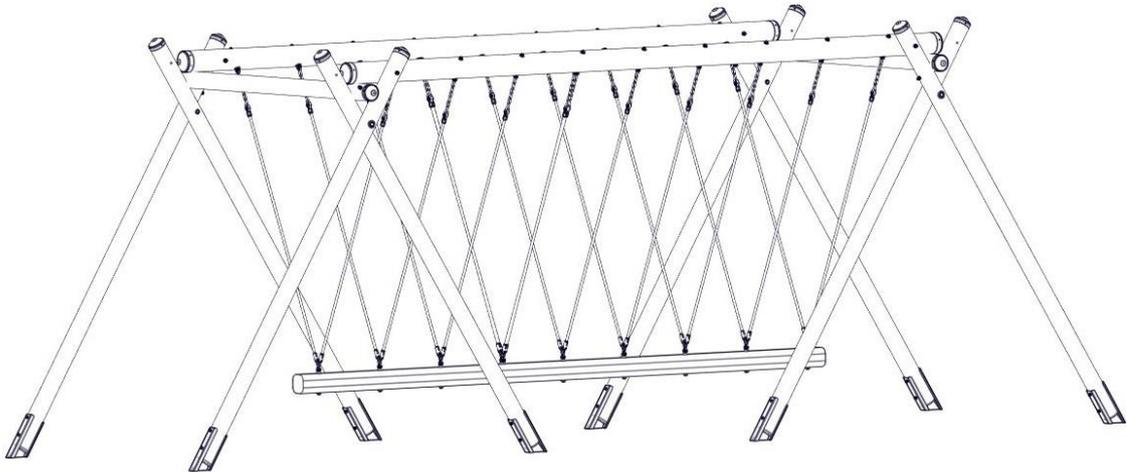


A Montageanleitung Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ Art.-Nr. 4585-60

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den
Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2006-02-13

Erste freigegebene Version

Montageanleitung AG

Revision 11– 2024-08-09

Pos.100 jetzt 360 mm statt 300 mm FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2004 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ Art.-Nr. 4585-60	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ Art.-Nr.4585 - 60	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Überprüfungen nach der Installation.....	23
B	Wartungsanleitung Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ Art.-Nr. 4585-60	25
5	Einleitung Wartung	27
6	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	28
7	Wartungsplan	30
8	Regelmäßige Wartungsarbeiten.....	31
9	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
10	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
11	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	32
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	33
13	Wartungsprotokoll.....	31
14	Übergabebeleg.....	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	8

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 83 11- 0** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten
(siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl.
Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

2 Datenblatt: Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ Art.-Nr.4585 - 60

1. Platzbedarf 10,70 x 4,05 m bzw. 13,55 x 3,674 m inkl. Sicherheitsbereich
 Fallhöhe: max. 1,80 m
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschicht- dicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Holzchnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	≤ 2000/3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

*in Deutschland ist Rasen bei einer Fallhöhe bis 1,50 m zulässig.

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
 Douglasiepfosten (2 Stück) Länge 6,00 m, Ø 180 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
 1 Frachtpalette Douglasiepfosten (12 Stück) ~ 590 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 4 Jahre
6. Achtung ! Gerät zum Einbetonieren
 Beton: C25/30 Betonbedarf: 6,5 m³
 Betonoberkante = 30 cm unter Oberkante Spielebene

Aushubgröße:

4 x 1,40 m lang x 1,40 m breit, Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht
 2 x 3,00 m lang x 1,40 m breit, Gesamttiefe: 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht

Fundamentgröße:

4 x 1,40 m lang x 1,40 m breit x 0,40 m hoch
 2 x 3,00 m lang x 1,40 m breit x 0,40 m hoch



Achtung

7. **Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).**
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.
8. Montagezeit nach fertiger Einbetonierung der Scherenböcke ca. 3 Stunden, benötigte Personen: 3 - 4
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
- Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443 /83 11-0
Fax.+49(0)6443 / 83 11-79
10. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

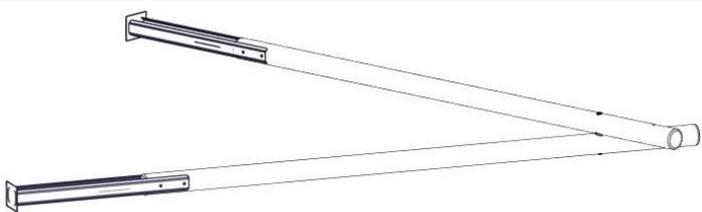
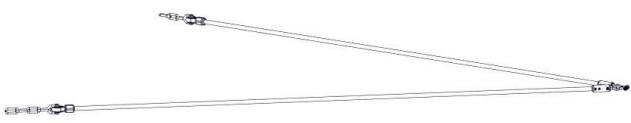
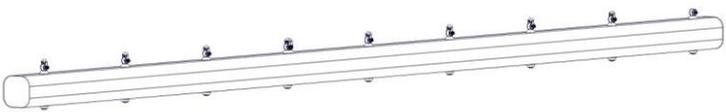
3.1 in Worten

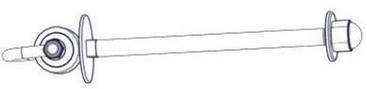
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	4	Scherenböcke mit vormontierten Pfostenschuhen	Ø 140 mm - 4,95 m Gesamtlänge		
2	2	Querbalken	Ø 140 mm - 3,00 m lg		
3	2	Aufhängebalken	Ø 180 mm - 6,00 m lg		
4	9	Einhängeseile			
5	1	Tampen	ca. 5,50 m lang		
100	8	Gewindestange mit Hutmutter (vormontiert)	M16 x 360 lang verz. M16 verz.		
101	24	Unterlegscheiben DIN 9021	Ø 17 DIN 125 verz.		
102	12	Stopfmuttern DIN 985	M16, VA		
103	12	Schwarze Abdeckkappen	f. M16		
104	4	Gewindestange mit Hutmutter (vormontiert)	M16 x 340 lang verz. M16 verz.		
105	18	Gelenkschaukelhaken	Art. 4608-3		
106	4	Abdeckkappe, rot	f. Ø 180 mm		
107	12	Abdeckkappe, rot	f. Ø 140 mm		
109	48	Pan Head Schraube	5 x 30, VA		
110	2	Loctite (Schraubensicherung)	3 ml (je Flasche)		
111	18	Scheuerschutz Kunststoff weiss			

3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

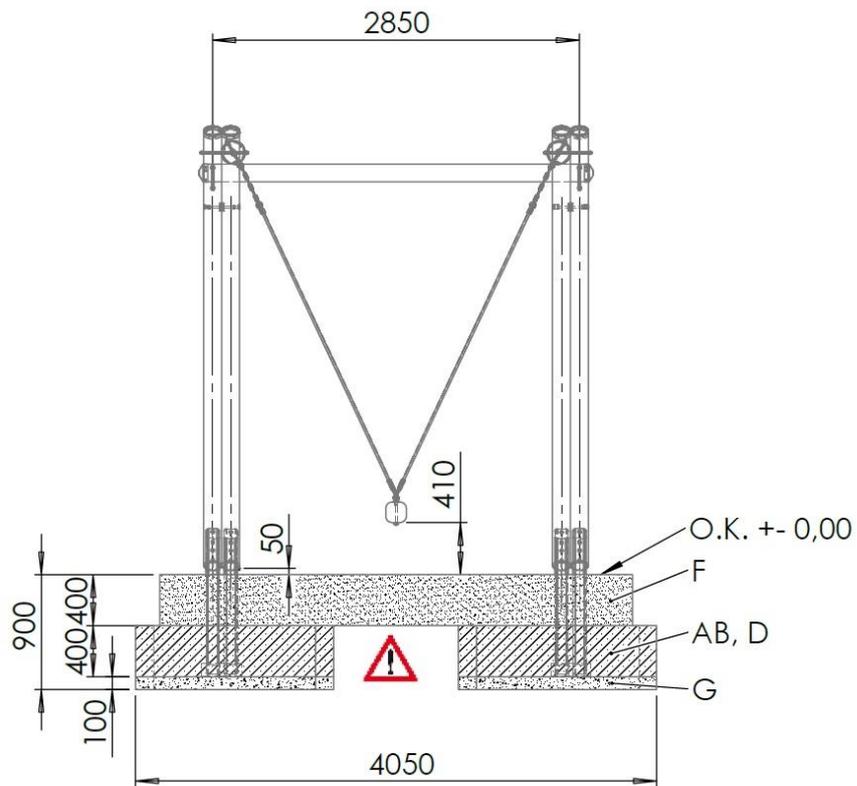
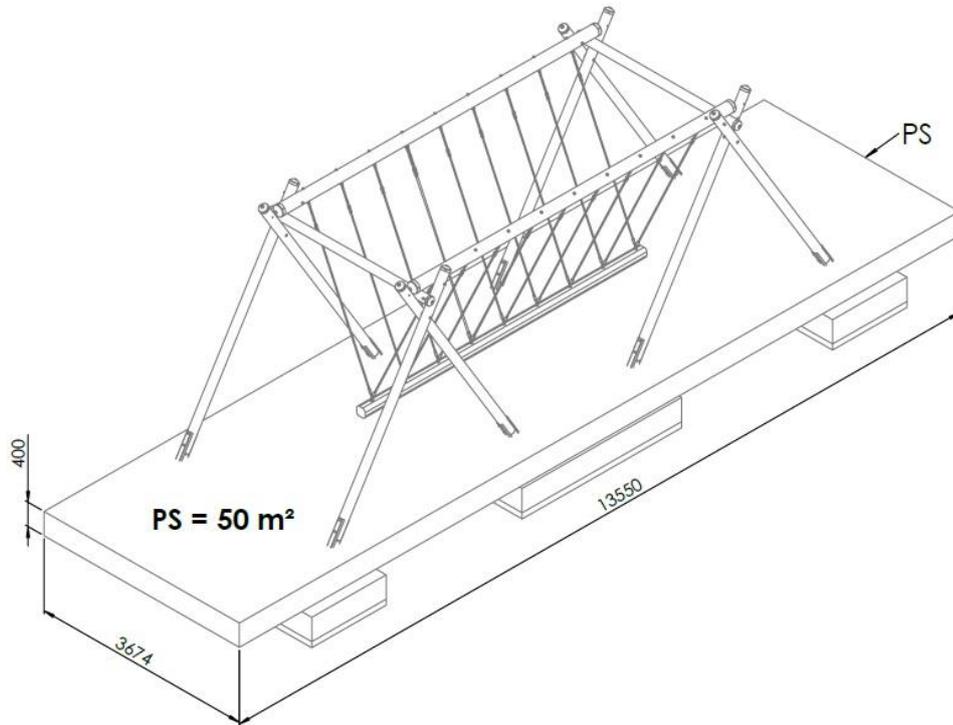
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	4	 <p>Ø 140 mm - 4,95 m Gesamtlänge</p>
2	2	 <p>Ø 140 mm - 3,00 m lg</p>
3	2	 <p>Ø 180 mm - 6,00 m lg</p>
4	9	 <p>Aufhängeseile</p>
5	1	 <p>ca. 5,50 m lang</p>
100	8	 <p>M16 x 360 lang verz.</p>
101	24	 <p>Ø 17 DIN, 125 verz.</p>
102	12	 <p>M16, VA</p>
103	12	 <p>f. M16</p>

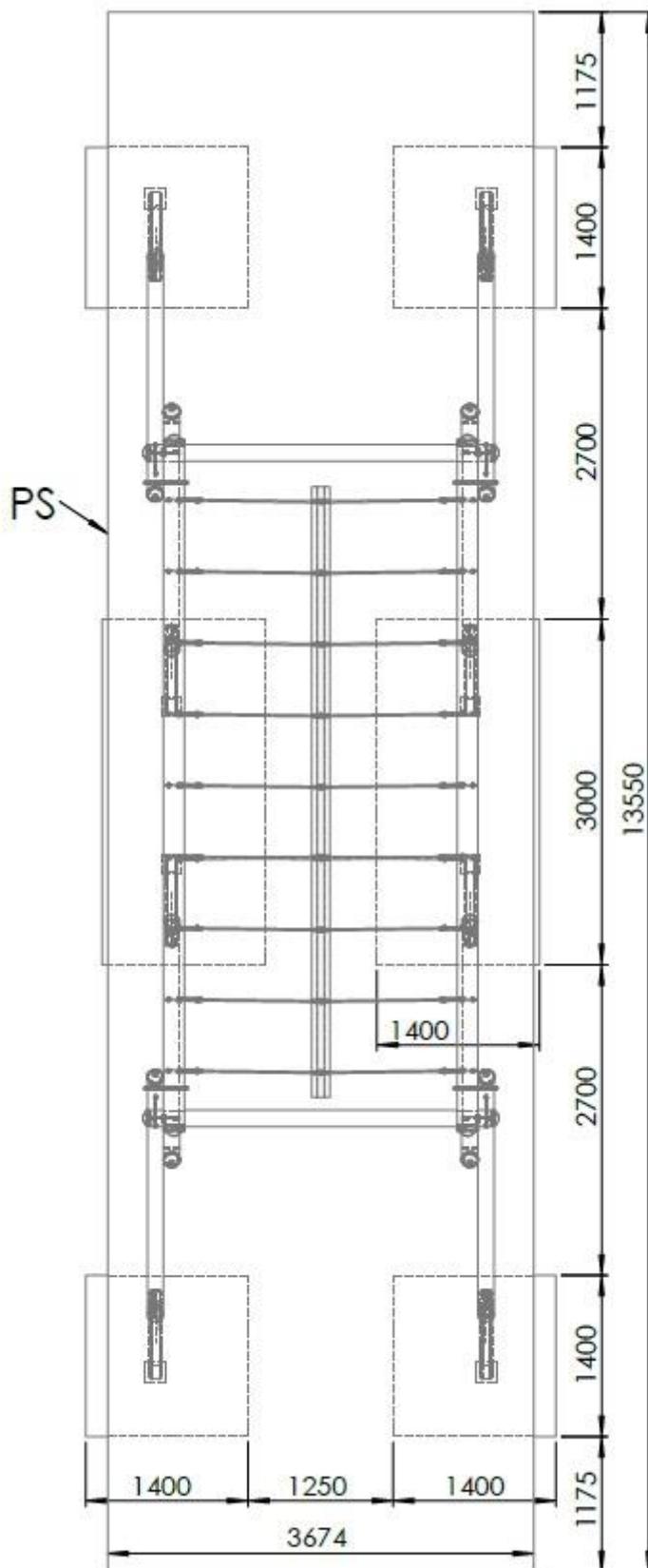
Pos.	Stückzahl	Symbol
104	4	 M16 x 340 lang verz.
105	18	 Art. 4608-3
106	4	 f. Ø 180 mm
107	12	 f. Ø 140 mm
109	48	 5,5 x 25, VA
110	2	 Loctite (Schraubensicherung) 3 ml (je Flasche)
111	18	 Scheuerschutz (Kunststoff weiss)

	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AbM!	Achtung! Bei der Montage ist drauf zu achten, dass die Schäkkel beim Anziehen nicht zu fest angezogen werden. Die Schäkkel müssen noch frei beweglich bleiben!
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~ 6,5 m ³
DL	Dachlatten / Hilfslatten bauseits (vom Kunden)
ELb	Einbaulage beachten!
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
H	Ø ... (Bohrerdurchmesser)
ma	Mittig ausrichten
O.K	Oberkante Spielebene
PS	Mindestsicherheitsbereich ~ 50 m ²
SCHB.f.	Scherenböcke vor Aufstellung auf Maß fixieren
	<p><u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u></p> <p><u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></p> <p><u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</u></p> <p><u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></p>

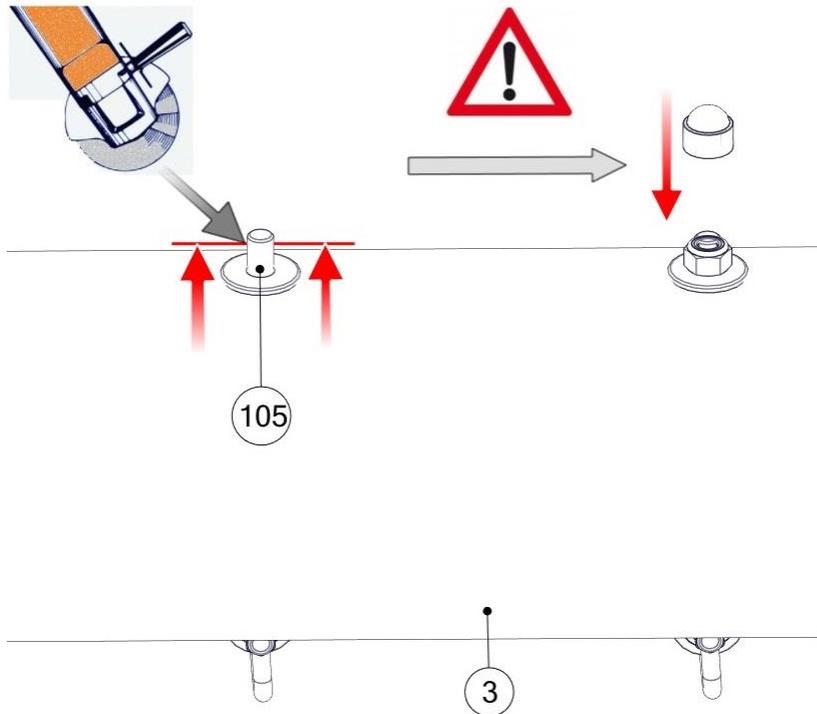
Siehe Zeichnungen!

4 Aufstallanweisung

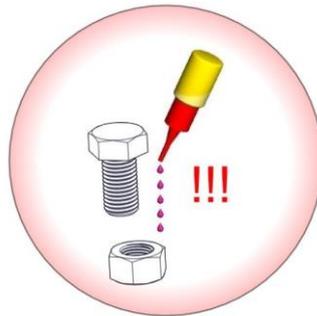




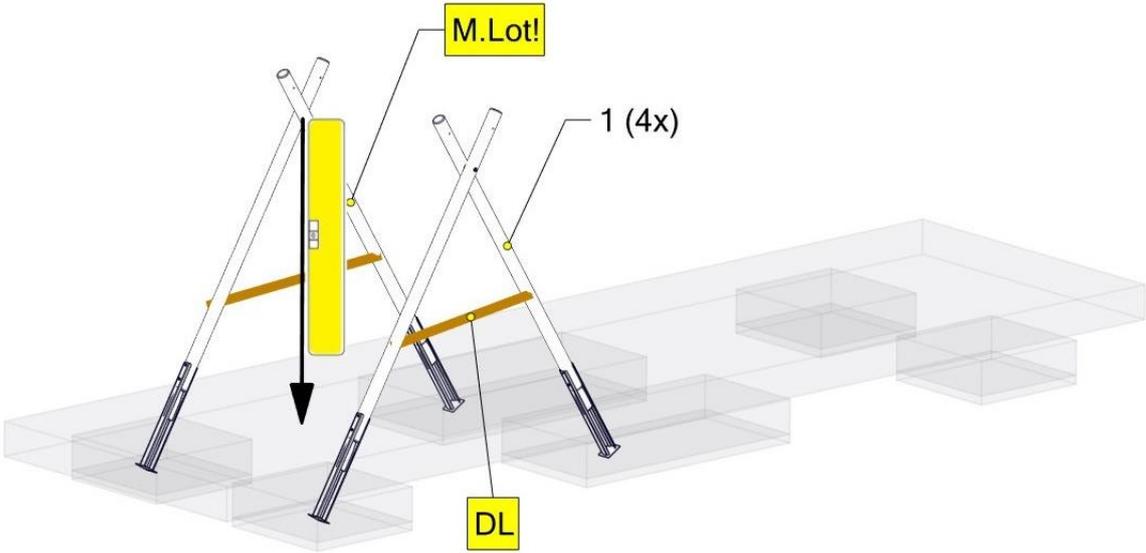
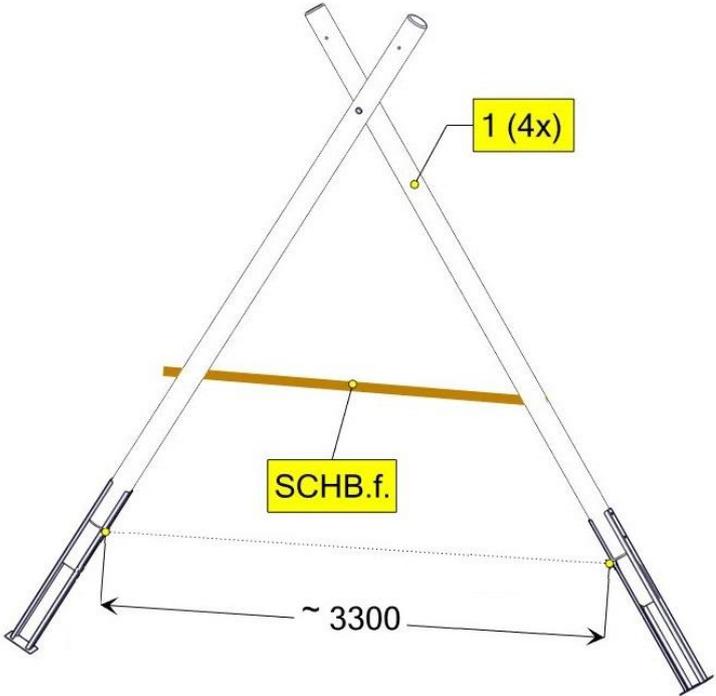
Aufgrund der natürlichen Eigenschaft von Holz können Wärme und Feuchtigkeit zu unterschiedlichen Querschnitten führen. Z.B. Pfosten Ø 180 mm (Toleranz 173 – 183 mm)
Dadurch sind mögliche Überlängen der Augenschrauben bzw. Lager zu kürzen.

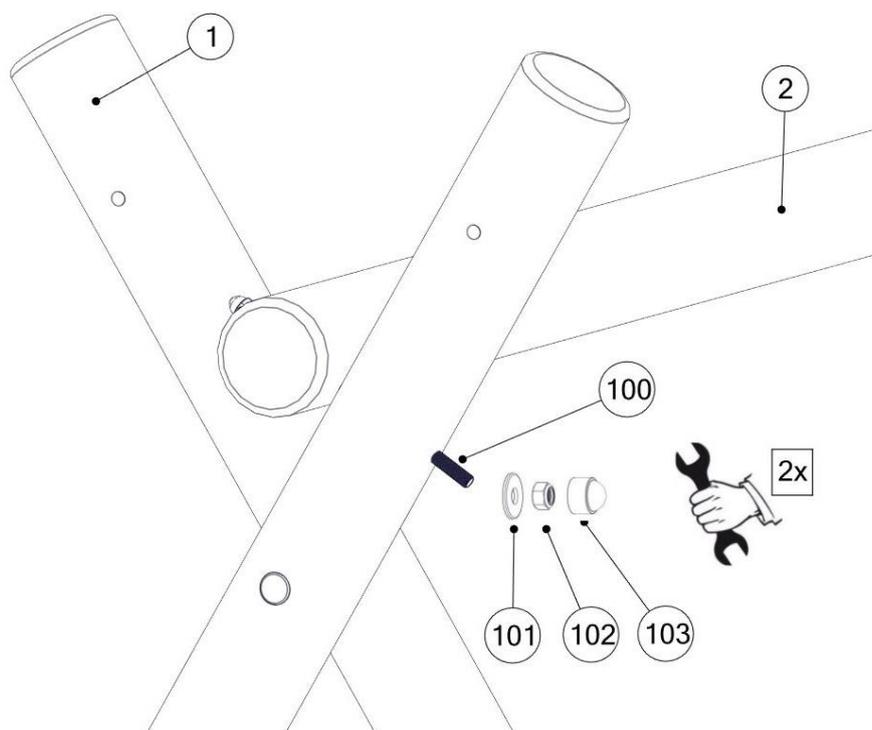
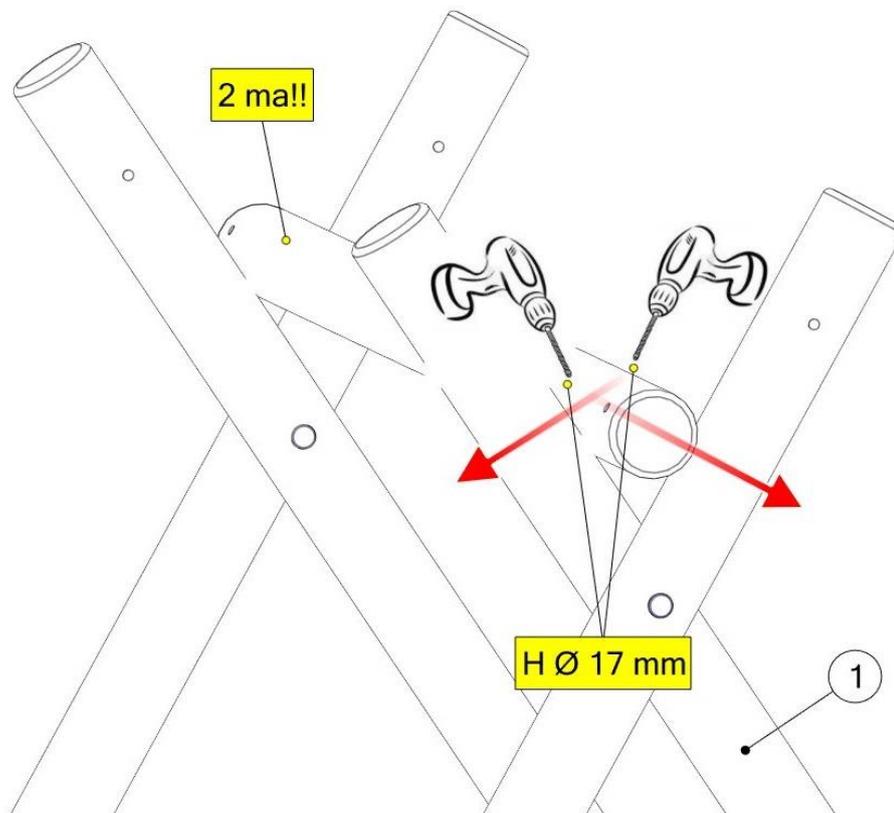


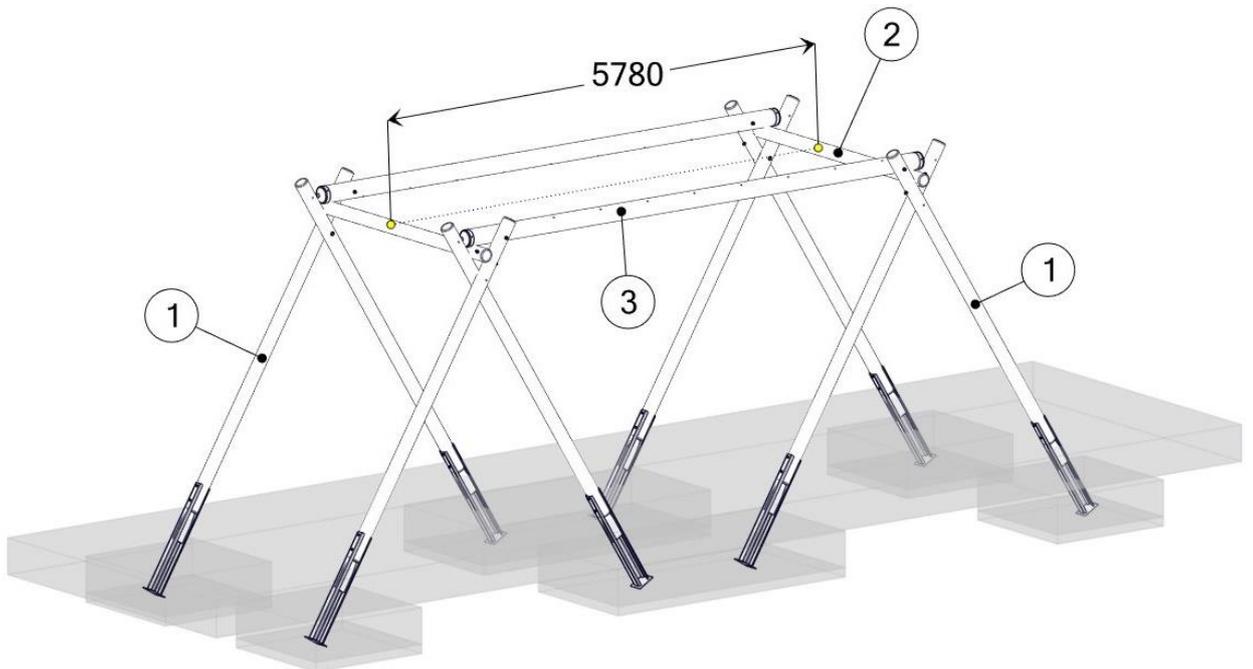
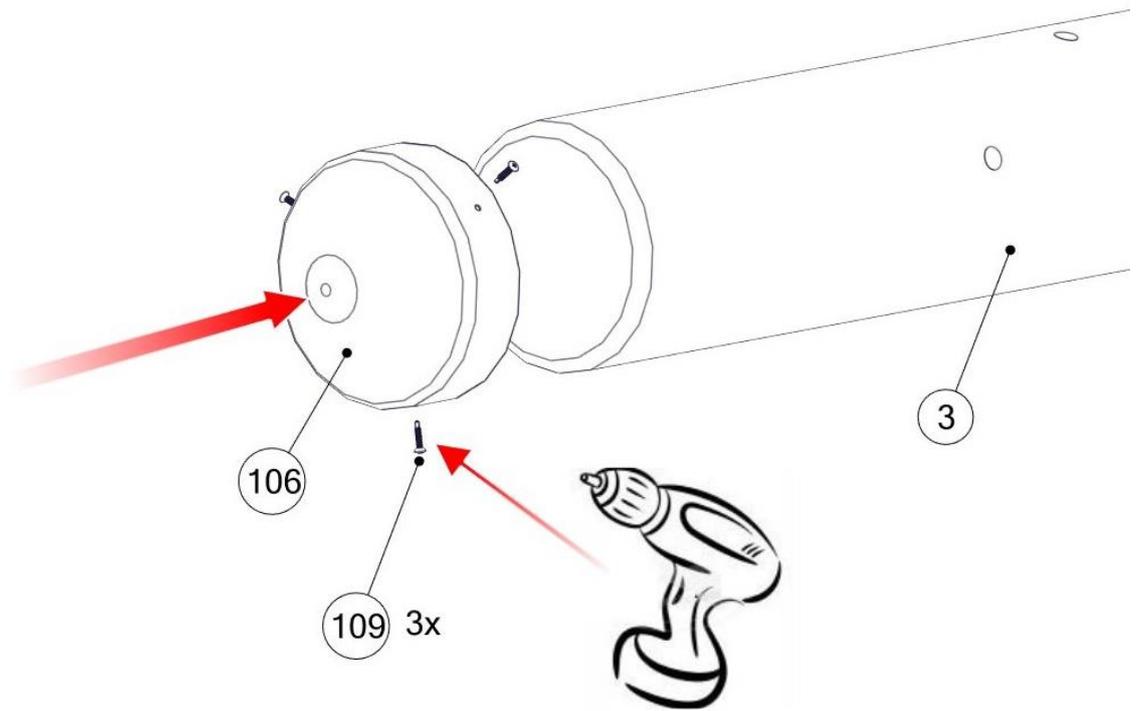
Schraubensicherung!

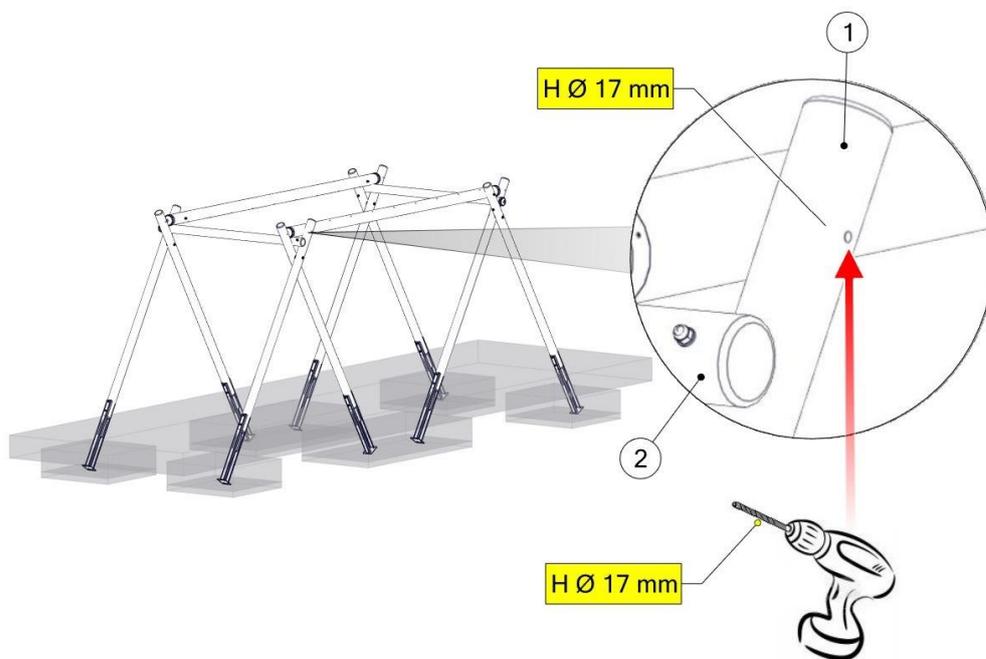
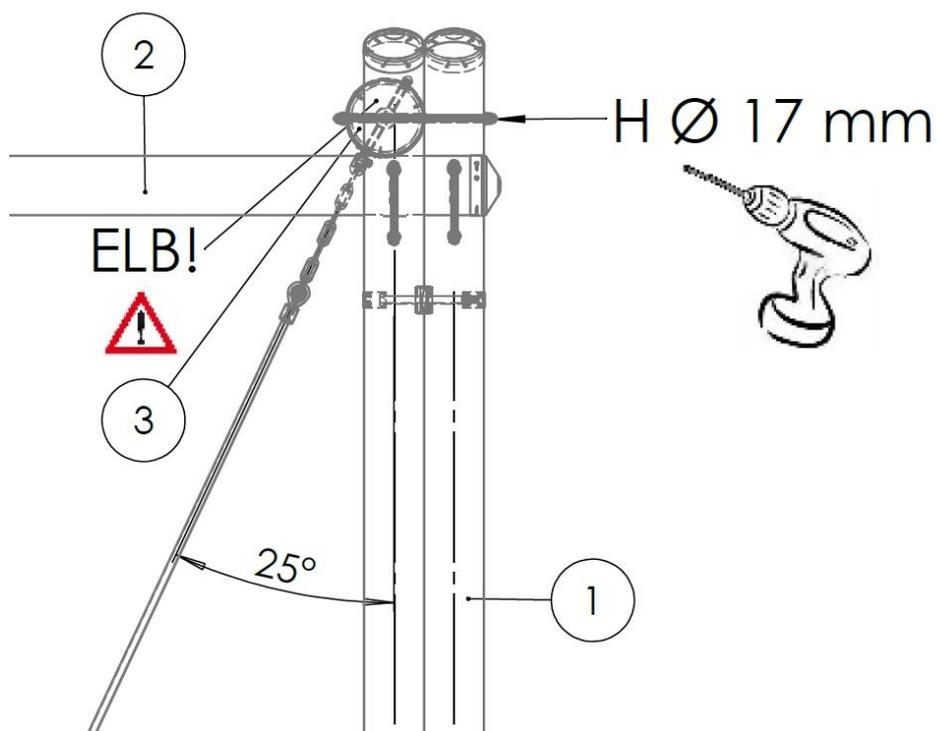


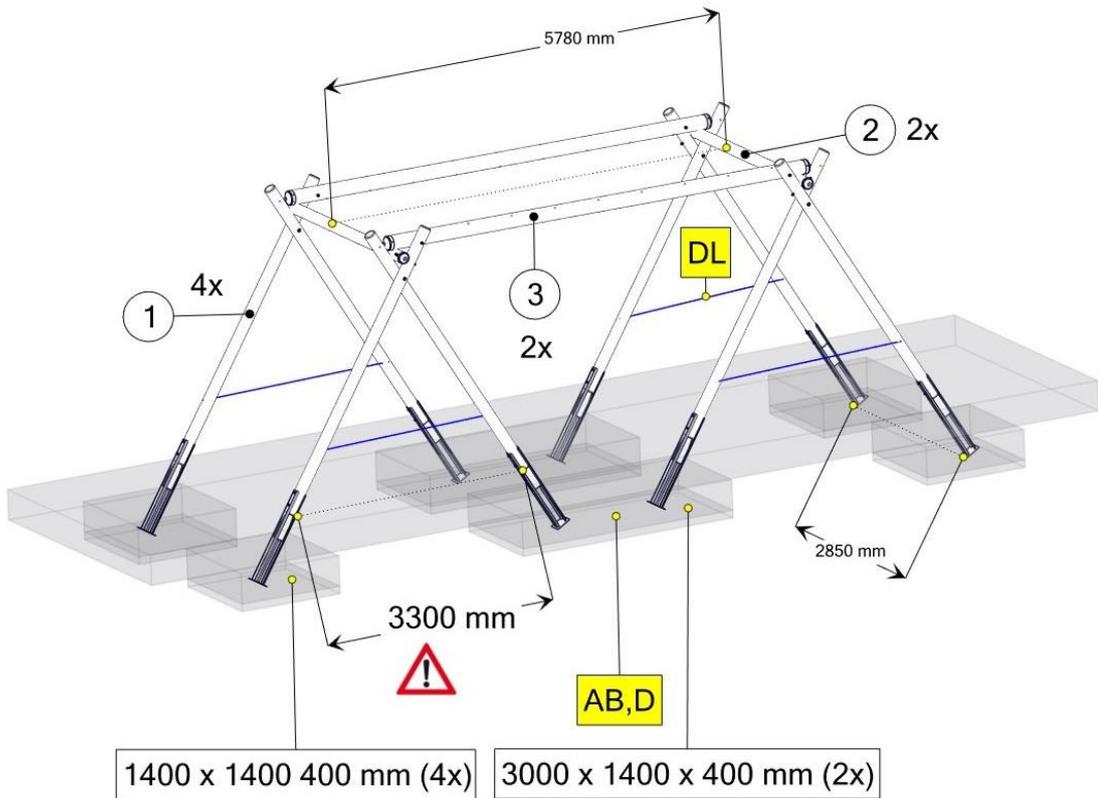
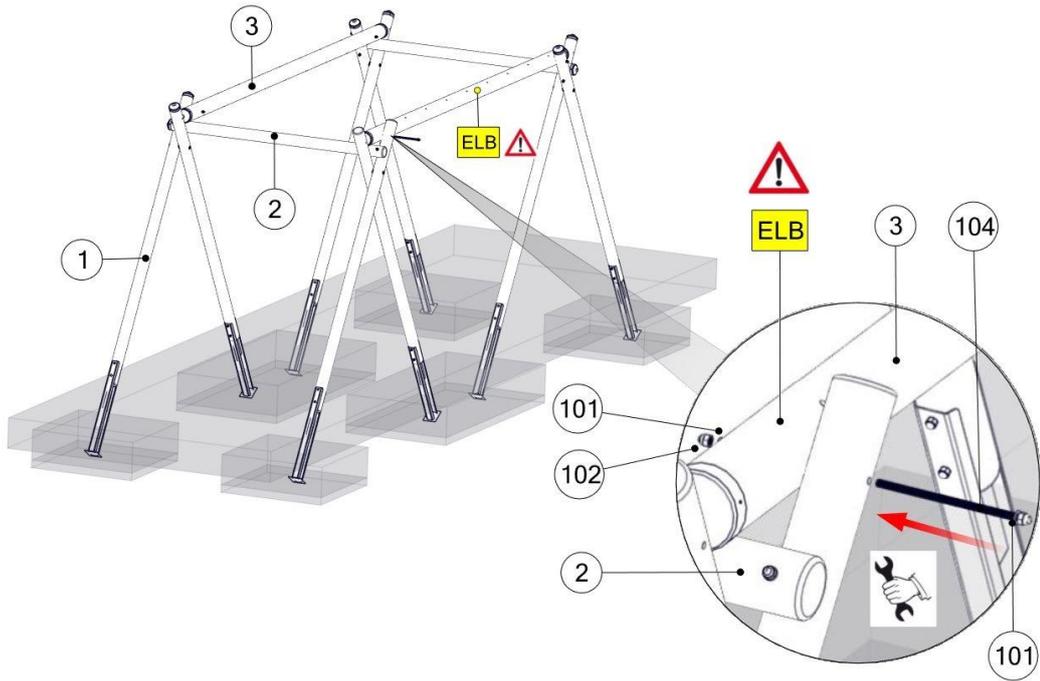
**Alle Schrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mind. 5 Tropfen Loctite
gesichert werden.**

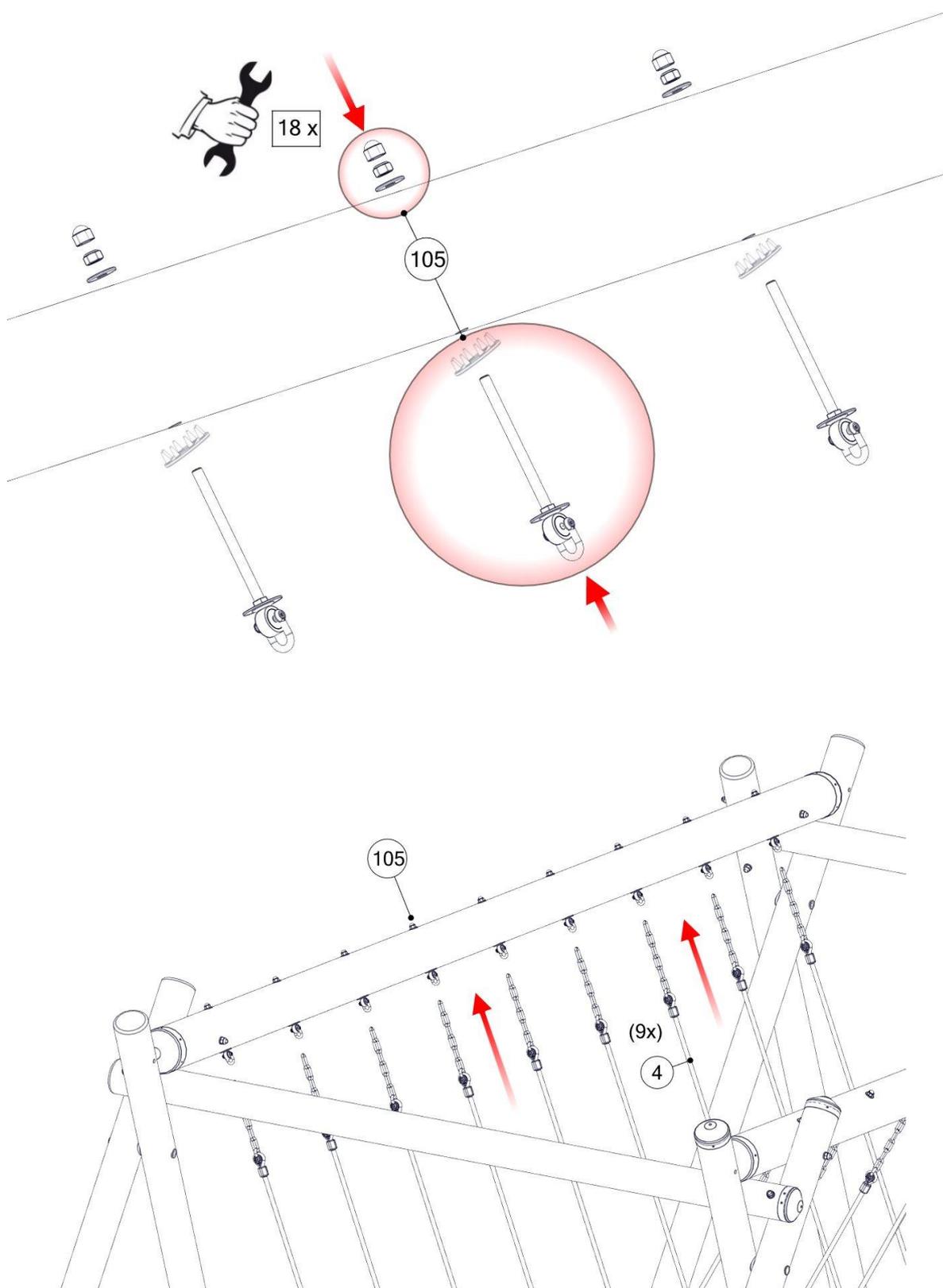


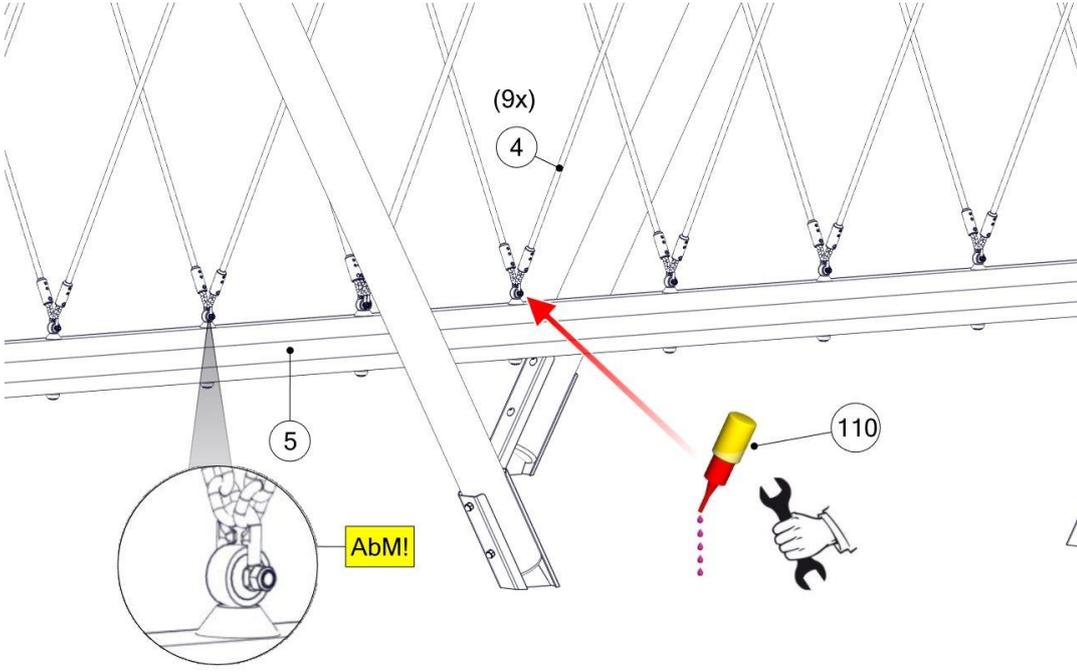
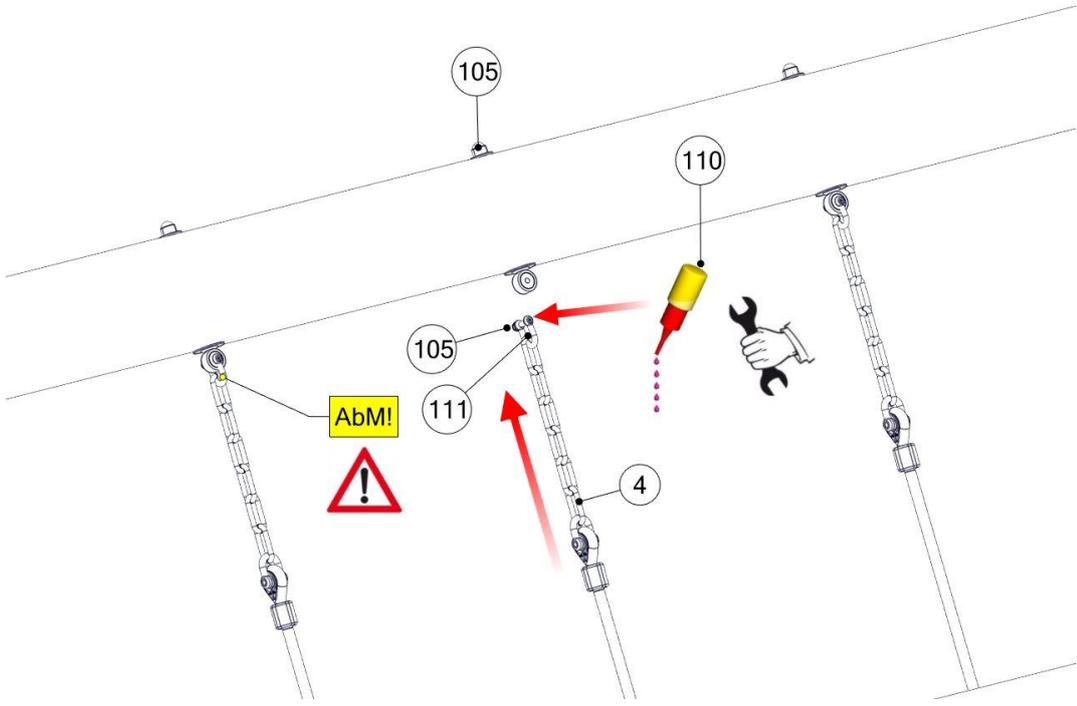


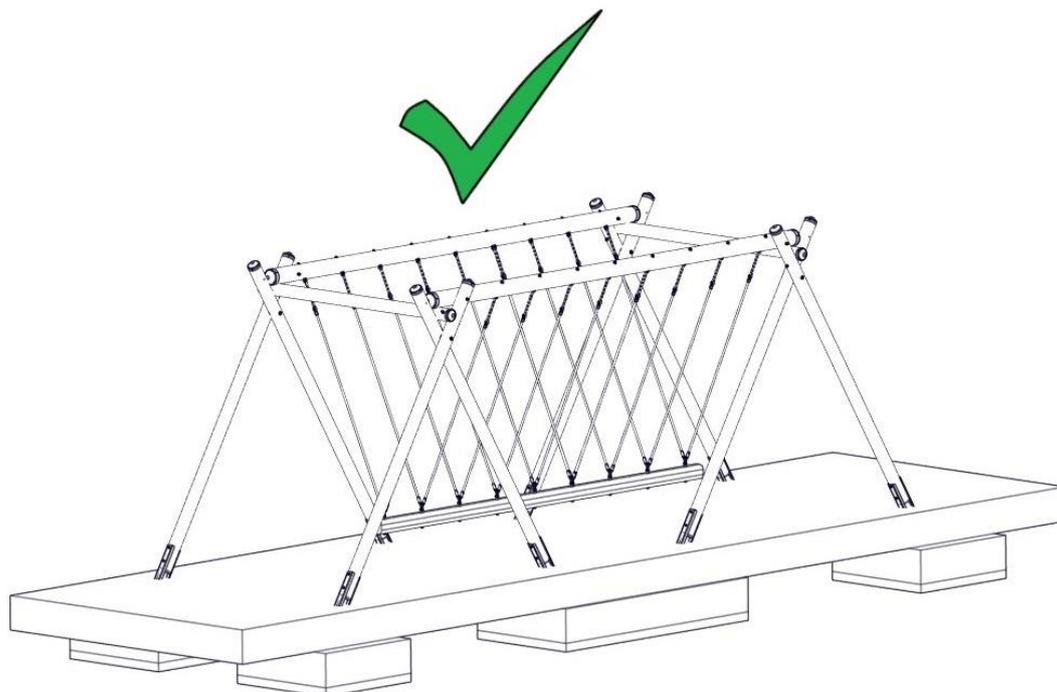
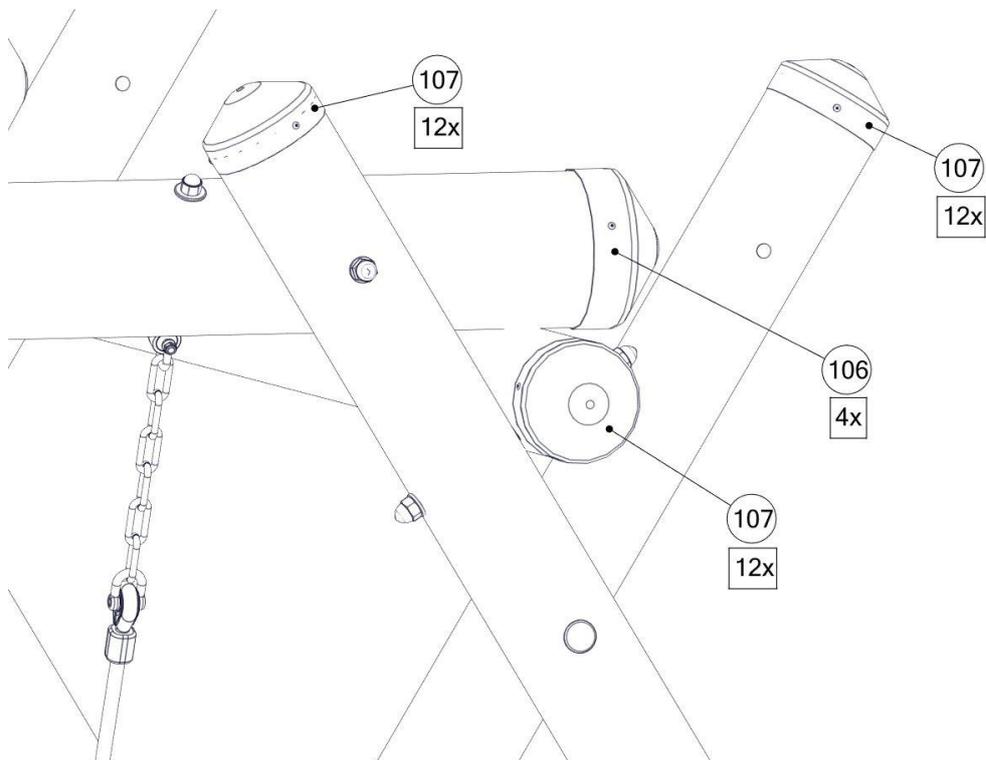












5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

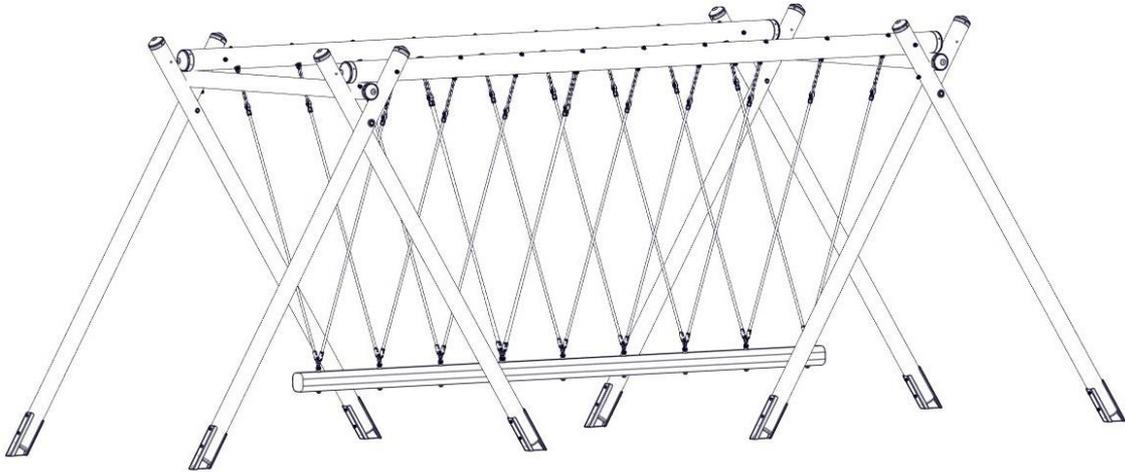
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung **Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“** **Art.-Nr. 4585-60**



Revisionshistorie

Revision 0 – 2006-02-13

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung AG

Revision 11 – 2024-08-09

Pos.100 jetzt 360 mm statt 300 mm FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2005 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11-0
Fax +49(0)6443/ 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

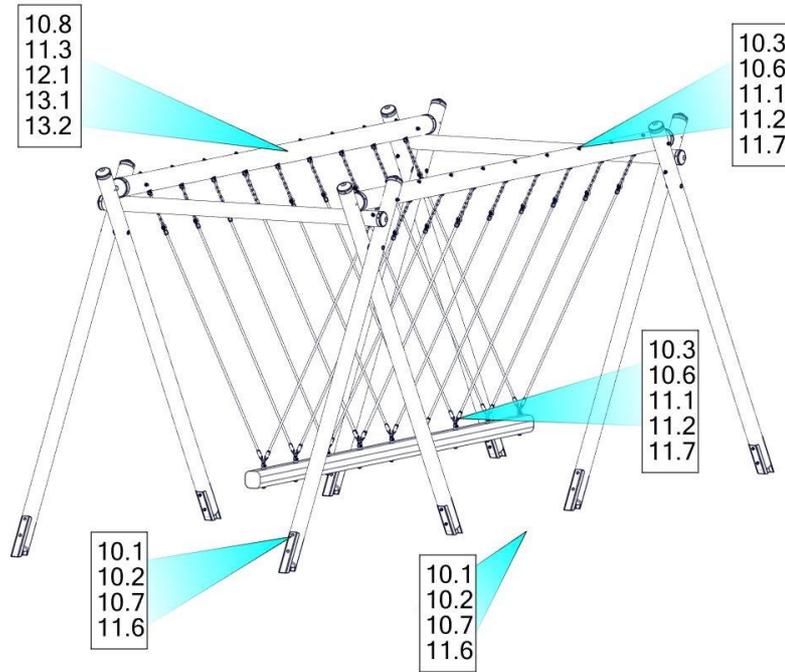
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
- 11.6 Überprüfen der Fallhöhe, gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 11.7 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.
- 13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“ / Art.-Nr. 4585 - 60 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!
 Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4585 - 60

Gerätetyp: Super-Tampen-Swinger „Rabenscheid“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____